

# Wachsende Kirche mit Symbolcharakter

Landesgartenschau in Nagold: Drei Konfessionen bauen einzigartigen Ort des Glaubens

**Eine „Wachsende Kirche“ aus Lindenbäumen und einem mit lebenden Weiden geflochtenen Zaun wird als einzigartiger Ort des Glaubens in die Geschichte der baden-württembergischen Landesgartenschauen eingehen.**

**Nagold.** Was Mitglieder der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Gemeinden mit Vertretern des Flechthandwerks, Forstfachleuten und Handwerkern für die Landesgartenschau Nagold 2012 geschaffen haben, ist ein lebendes Gotteshaus. Das Gemeinschaftswerk im Schwarzwald soll für die Vitalität, Integration und Dynamik der Kirche von heute stehen. Den Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 29. April, zelebrieren der evangelische

Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried Joly und der katholische Bischof Dr. Gebhard Fürst. Bischöfin Rosemarie Wenner (evangelisch-methodistisch) wird den Gottesdienst an Himmelfahrt gestalten.

Am Zusammenfluss von Nagold und Waldach wächst ein grüner Pavillon als Symbiose aus Technik und Natur, der sich zum Himmel öffnet und bis zu 150 Menschen Platz bietet. In diesem geistlichen Wahrzeichen – größtenteils in der Weidenwerkstatt mit natürlichen Materialien gebaut – wird man sich während und nach der Landesgartenschau zu Gebet, Andacht und Gespräch treffen. Die Kirche im Grünen soll erhalten bleiben und für kirchliche wie kulturelle Zwecke dienen. Die Bischöfe der drei Konfessionen haben, die Bedeutung der „Wachsenden Kirche“ unterstreichend, die Schirmherr-

schaft für das Werk übernommen, ist es doch ein Paradebeispiel für die gute Zusammenarbeit der christlichen Gemeinden. Die „Wachsende Kirche“ steht deshalb vor allem für die wachsende Ökumene. Seit vielen Jahren arbeiten evangelische, katholische und evangelisch-methodistische Kirche eng in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) zusammen. Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt verorten sie ihre Präsenz im Leben und zugleich ihre glaubensvolle Ausrichtung zum Himmel. Dies drückt sich mit dem Motto „Im Wachsen“ aus, unter dem die Besucher zum Dialog eingeladen sind.

Zwei parallele Kreise von jeweils zwölf Bäumen bilden einen Rundbau mitten im Nagolder Stadtpark. Wer hineintritt, kann entweder den Wandelgang zwischen den beiden

Baumkreisen beschreiten – eine eher meditative, individuelle Aneignung des Ortes. Oder man geht ins Zentrum, das mit Sitzmöbeln ausgestattet ist, die auf Altar und Lesepult ausgerichtet sind. Die Gesamtanlage hat einen Durchmesser von 22 Meter. Das Unikat trägt die Handschrift des Gartenschauplaners und Landschaftsarchitekten Professor Jörg Stötzer.

Um ein nachhaltiges Werk entstehen zu lassen, hat man sich für Winterlinden entschieden, die eine besonders lange Lebenszeit haben. Die äußere Lindenbaumreihe wurde kunstvoll mit wachsenden Weiden umflochten. Dieses Gesamtwerk soll auch ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung in Anlehnung an den christlichen Glauben setzen und zum vernünftigen Umgang mit den von Gott gegebenen Ressourcen mahnen.



Die „Wachsende Kirche“ in Nagold ist ein stimmungsvoller Ort des Glaubens mitten im Grünen und ein Symbol der christlichen Ökumene. Sie wurde aus 24 Lindenbäumen und einem mit lebenden Weiden geflochtenen Zaun gestaltet, die weiter wachsen. Privatbild